



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-xxxx

**Antrag öffentlich**

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	01.06.2017

**G20 und Menschen ohne geregelte Unterkunft - Wie hält es Altona mit den Menschenrechten?**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE**

Wie aus der Presse zu erfahren war, lässt die Stadt Hamburg sich nicht lumpen, die besten und schönsten Hotels auch Menschen zur Verfügung zu stellen, die als Teilnehmer des G20-Treffens an hegemonialen Zielen interessiert sind. Während die einen im Hyatt oder im Vier Jahreszeiten untergebracht werden, müssen andere in den Stadtteilen Hamburgs Lebende allerdings sehen, wo sie bleiben.

So sollen in Hamburg-Mitte Menschen, die ohne festen Wohnsitz sind, die Straßen räumen, um ein sauberes und aufgeräumtes Bild von Hamburg zu bieten. In diesem Sinne soll Falko Droßmann, Mitglied der SPD und Bezirksamtschef in Hamburg-Mitte, Obdachlosen geraten haben, die Stadt zu verlassen.

Zur Unterstützung dieses Ansinnens hat er nach Presseberichten angekündigt, er lasse die Kontrollen zur Gewährleistung der ordentlichen Ordnung in der Stadt verschärfen und werde dabei Menschen ohne festen Wohnsitz nicht verschonen und sehr schnell und rigide Platzverweise auszusprechen.

**Die Bezirksversammlung Altona beschließt, den Menschen, die vertrieben werden sollen, weil sie nach Meinung Städtischer Organisatoren das Bild der Stadt, das man öffentlich machen will, beeinträchtigen, in dieser Zeit Platz einzuräumen.**

**Die Bezirksamtsleiterin wird nach §19 Bez.VG gebeten, keine Sondermaßnahmen einzuleiten. Vielmehr sollten die Aktivitäten des Bezirkes hinsichtlich der Betreuung und zukünftigen Unterbringung von Obdachlosen in Zusammenarbeit mit anderen engagierten Akteuren verstärkt werden**

**Petitum:**

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**